

Who's who bei der IG Spielgruppen Bildung, Teil 2

Engagiert: das Team Praxisbegleitung

Ein reicher Erfahrungsschatz, jede Menge Fachwissen und viel Leidenschaft für die Spielgruppenarbeit: Das Team Praxisbegleitung gibt sein Know-how mit Herzblut und Begeisterung weiter und macht Mut, Neues zu wagen.



Elly Hauser

ist in den Niederlanden aufgewachsen, wo sie auch ihre Ausbildung zur Kranken- und Psychiatrieschwester absolvierte. Die aktive Spielgruppenleiterin und Ausbilderin FA kennt die Fragen und Anliegen einer Spielgruppenleiterin aus dem eigenen Berufsalltag. Neue Lösungsansätze sowie der Transfer von der Theorie in die Praxis sind ihr ein grosses Anliegen.



Susann Matter

startete vor 26 Jahren nach der Basisausbildung ihre erste Spielgruppe. Es folgte die Ausbildung zur Waldspielgruppenleiterin und die Ausbildung zur Erwachsenenbildnerin FA. Die ausgewiesene Fachfrau teilt ihren reichen Erfahrungsschatz noch so gerne mit den Teilnehmerinnen. Diese im vertrauten Kreis zu ermutigen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen, beflügelt sie immer wieder.

Lucia z'Graggen



Leitsatz.

ursprünglich Betriebsassistentin bei der Post, führten diverse Weiterbildungen zur eigenen Dinne- und Dusse-Spielgruppe, die sie seit 20 Jahren leitet. Ihr grosses Fachwissen gibt sie als Ausbilderin FA und Naturpädagogin weiter. Sie leitet Kreativkurse für Kinder und Erwachsene zum Thema Filzen, Mosaik, Gipsen und Weihnachtskurse. Hilf mir, es selbst zu tun – ist ihr ein wichtiger

Kathrin Schneider



langjährige engagierte Ausbilderin, bietet einen bunten Erfahrungshintergrund aus erlebter Spielgruppe, lebendig gestalteter Erwachsenenbildung und dem lustvollen Persönlichkeitstraining mit Pferden und Hunden an. Sie lädt die Teilnehmerinnen ein, die Zügel im Leben freudig und liebevoll in die Hände zu nehmen.

Liliane Repond



studierte Sozialarbeit, später leitete sie ihre eigene Spielgruppe und bildete sich zur Ausbilderin FA weiter. Mit der zusätzlichen Diplomausbildung in Supervision/Coaching begleitet Liliane Repond die Teilnehmerinnen fundiert auf «ihrer Reise». Sie liebt es, mit ihnen Lösungswege zu konkreten Anliegen im Spielgruppenalltag zu erarbeiten, mit ihnen Ressourcen zu entdecken und zu nutzen.



Barbara Brandt

holt ihr Rüstzeug für die Praxisbegleitung aus dem pädagogischen Alltag mit kleinen Kindern und deren Eltern sowie aus der jahrelangen Erfahrung als Ausbilderin. Das Fundament legt ihre kunst- und gestaltungstherapeutische Ausbildung. Für sie ist die Praxisbegleitung das A und O für ein reflektiertes und professionelles pädagogisches Handeln und Denken mit Herz.



Markus Zimmermann

Markus Zimmermann vereint langjährige Praxiserfahrung als Leiter und Ausbilder in der Spielgruppenlandschaft mit seinem psychologischen Erfahrungsschatz und seinem Gespür für dahinterliegende Zusammenhänge. Es macht Freude, mit ihm in dieser ermutigenden Lernatmosphäre die eigenen Kompetenzen zu erweitern und mehr Sicherheit im Umgang mit Kindern und Erwachsenen zu erhalten.

Prozesse in der Gruppe gestalten statt Lösungen auf den Tisch legen

Praxisbegleitung – was bringt mir das?

Wer sein pädagogisches Handeln und Denken in einer Lerngruppe unter fachlicher Leitung reflektiert, sät Gutes, nährt sich selbst und erntet erst noch viele Früchte. Das dient allen: der Spielgruppenleiterin, den Kindern und ihren Eltern. Lesen Sie, was Ihnen die Praxisbegleitung bringt und warum Sie sich sofort einen Platz sichern sollten. Ruth Betschart

Als Spielgruppenleiterin sind Sie oft auf sich allein gestellt. Dabei wäre es so gut, wenn Sie in einer schwierigen Situation eine Kollegin um ihre Meinung bitten könnten. Fragen Sie sich manchmal, ob Ihr Verhalten in diesem oder jenem Fall konstruktiv war oder ob es eine andere Lösung gegeben hätte? Vermissen Sie ein fachliches Feedback oder Zuspruch?

Lerngruppe als Pool

Genau das und mehr erhalten Sie im Modul Praxisbegleitung. Dort bringen Sie zur Sprache, was Sie beschäftigt. Ganz konkret. Im geschützten Rahmen der Lerngruppe erleben Sie, dass Ihre Berufskolleginnen auch an Grenzen stossen oder unsicher sind. Entlastung pur! Sie reflektieren unter fachlicher

Leitung Ihr Handeln, erarbeiten gemeinsam Strategien und Lösungsansätze und geben sich gegenseitig Feedback – vertrauens- und respektvoll.

Unverzichtbare Weiterbildung

Gestärkt mit frischen Impulsen stellen Sie sich Ihrer pädagogischen Herausforderung und wagen Neues. Die Lerngruppe, die wertvolle Sicht von aussen und das gute Gefühl, bei der Spielgruppenarbeit professionell begleitet zu werden, machen dieses Modul zu einer unverzichtbaren Weiterbildung. Sie orientiert sich an der

Spielgruppenpädagogik und dem Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz (www.orientierungsrahmen.ch).

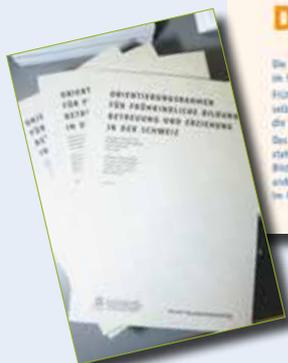


Stimmen von Teilnehmerinnen:

«Dieses Modul erweitert den Horizont.»

«Ich kann viele Beispiele und Lösungsansätze in meiner Spielgruppe anwenden.»

«Nicht nur meine Spielgruppenkinder, auch meine Familie profitiert.»



Die Spielgruppenpädagogik

Die Spielgruppe als Bildungsfundament beruht auf einem zielgenauen Bildungsverständnis im Frühbereich. Kinder sind von Geburt an neugierig und aus eigenem Antrieb heraus aktive. Frühe Bildung in der Spielgruppe beruht darauf, die Kinder wägen ihre Aktivitäten selbst. Die Spielgruppenleiterin sorgt für anregende und abwechslungsreiche Angebote, anerkennt die Wahl des Kindes, begleitet und unterstützt den Selbstbildungsprozess.

Das Erlernen von Basiskompetenzen durch Erfahrung- und Berührungserfahrung steht in der Spielgruppenpädagogik seit Beginn im Mittelpunkt. Mit dem Bildungskonzept «Spielzeit in Lernzeit» und den sozialen Beziehungen zu anderen Kindern und Erwachsenen sind Spielgruppen bedeutende Fortsetzungen im Frühbereich.



In der Praxis immer gut beraten mit der Spielgruppenpädagogik und dem Orientierungsrahmen FBBE.

Bilder: zvg

**Modul
Praxisbegleitung
Start im Herbst**
Ihr nächster Schritt zur
diplomierten Spiel-
gruppenleiterin.
www.spielgruppe.ch



Weiterbildungstage

Tolles Trio: Kinder, Kunst und Kultur

Was braucht es, damit Kinder ihre eigene Kreativität entdecken, sie lustvoll vertiefen und zu einer vielfältigen Lebensgestaltungs- und Problemlösungskompetenz entwickeln können? Warum ist ästhetische und kulturelle Bildung für die Chancengerechtigkeit gerade im Frühbereich so zentral? Ruth Betschart

Die IG Bildung präsentiert zwei Weiterbildungstage, die Sie auf kreativitätsfördernde und -hemmende Faktoren sensibilisiert. Wobei Sie durch gezieltes Beobachten die Interessen und Fähigkeiten der Kinder erkennen und diese mittels verschiedener Methoden, Materialien, Mitteln und Medien altersgerecht fördern.

Naturwerkstatt Landart

Auf einer sinnlichen Reise durch den Wald wie ein Sonntagskind Goldschätze finden und das Kunstwerk Natur erleben! Die Vielfalt weckt garantiert Ihre Lust am eigenen Schöpferischsein und gibt Impulse für ebenso fantasievolle Entdeckungsreisen mit Vorschulkindern.

In dieser Werkstatt geht das Material nie aus, es verändert sich mit den Jahreszeiten und ist ein idealer Nährboden für ergebnisoffene Kreativität und selbstgesteuertes Lernen. Eigenes gestalterisches Tätigsein, Basiswissen rund um Landart und viele Inputs für den kreativen Spielgrup-

penalltag ohne waldfremdes Material, das bietet ihnen dieser Tag.
Infos und anmelden: <http://www.spielgruppe.ch/p683.html>

Farbspuren in der Natur zaubern

Entdecken Sie für einmal den Wald von seiner buntesten Seite. Experimentieren Sie mit Beeren, Blättern, Gräsern, Hölzern, Holzkohle... und mixen Sie Ihre persönlichen Farbkreationen. Wetten, dass eine neue Lieblingsfarbe entsteht? Sie lernen Verarbeitungstechniken kennen, stellen Naturfarben her und malen selbst. Und warum nicht gleich mit der eigenen Pinselkreation? Ihre Fantasie ist hier in erster Linie gefragt, aber Naturwissen und spielgruppen- und familientaugliche Anregungen bekommen Sie auch. Hinterlassen Sie Spuren – Farbspuren in der Natur!

Infos und anmelden:
<http://www.spielgruppe.ch/p1989.html>

Lesen Sie auch unseren Artikel zum Thema auf Seite 22.

Voranzeige Fachkongress 21. Mai 2016 in Baden

Die Eltern ins Boot holen Gemeinsam rudern – für das Kind

Kaum ist der Applaus am letzten grossen Fachkongress vom Oktober 2014 verklungen, wird hinter den Kulissen schon wieder emsig vorbereitet.

Mehr Infos folgen in der nächsten Ausgabe.

Also Datum reservieren und sich auf eine weitere erstklassige Tagung freuen. Und wir, wir freuen uns auf Sie.

Schweizerischer Spielgruppenleiterinnen-Verband SSLV
IG Spielgruppen Schweiz



Besuchen Sie uns auf Facebook via Direktlink unter www.spielgruppe.ch



« Ihr Aus- und Weiterbildungs-
institut IKP: wissenschaftlich –
praxisbezogen – anerkannt » Dr. med. Yvonne Maurer

Seit 30 Jahren anerkannt



Berufsbegleitende Weiterbildung
mit eidg. Diplomabschluss:



Info-Abend:
8. Sept.

Partner-, Paar- und Familien- berater(in) IKP.

Ganzheitliche systemische Psychologie und Coaching-Tools rund um Beziehungsprobleme im privaten und beruflichen Umfeld.



Start:
25. Sept.

Zertifikatsabschluss;
Dauer:
8 Monate.

Zert. Ganzheitlich- Psychologischer Coach IKP.

Coaching- und Gesprächskompetenz: Coaching-Tools aus dem Bereich systemisch-lösungsorientierter Beratung.

Ausbildungsinstitut IKP,
Zürich / Bern

Mehr Infos?
Tel. 044 242 29 30
www.ikp-therapien.com

